

ReiseJournal



Thailand

Das Auswärtige Amt in Berlin rät von Reisen nach Bangkok ab. Die Reisebranche freut sich trotzdem über ein Buchungsplus. [Seite 2](#)



Niederlande

Bora Bora oder Copacabana: Aus den für die holländische Küste so typischen Strandpavillons sind Lifestyle-Bars geworden. [Seite 3](#)



Reise-Rätsel

Gewinnen Sie diesmal einen einwöchigen Urlaub für Zwei im Iberotel Fleesensee am Müritz Nationalpark. [Seite 6](#)

www.DerWesten.de/Reise

Verlagssonderveröffentlichung

Samstag, 22. Mai 2010

PAUSCHALREISEN Neuer Direktflug ab Düsseldorf

Der Veranstalter Schauinsland-Reisen bietet ab November die gesamte Wintersaison über einen wöchentlichen Direktflug ab Düsseldorf in das Emirat Ras al Khaimah an. Der Vollcharter wird jeweils samstags von der Airline Hamburg International durchgeführt, es handelt sich dabei um den einzigen Direktflug von Deutschland in das Nachbaremirat von Dubai. Die Flüge werden in Kombination mit luxuriösen Hotels als Schauinsland-Pauschalreisen vermarktet und sind im Reisebüro buchbar. [sb](#)

[www.schauinsland-reisen.de](#)

MUSEEN Zuwachs für das Centre Pompidou

Der Pariser Kunsttempel Centre Pompidou hat jetzt einen Ableger: In Metz eröffnete eine Dependence des Museums für moderne und zeitgenössische Kunst. In dem 70 Mio. Euro teuren Gebäude werden auf 50 000 Quadratmetern hauptsächlich Kunstwerke zu sehen sein, die in Paris aus Platzmangel nicht gezeigt werden können. Aktuell sind Gemälde und Skulpturen unter anderem von Picasso und Dalí ausgestellt. [ij](#)

SÜDAFRIKA WM-Schiffe sind storniert

Auch der letzte Rettungsversuch blieb ohne Erfolg. Nicht einmal die Vermarktung zu Ramschpreisen über den Discounter Lidl konnte die Plätze auf den beiden Kreuzfahrtschiffen MS Noordam und MS Westerdam füllen, die während der WM in Südafrika als Hotelschiffe vor Anker gehen sollten. Der Veranstalter mit Sitz in München, hinter dem der Medienmogul Leo Kirch stehen soll, musste nun das Projekt absagen, lediglich 40 Prozent der Kabinen waren gebucht. Drei Wochen vor dem Start der WM zeigt sich damit immer deutlicher, dass die Touristen einen großen Bogen um Südafrika machen. [brü](#)

New York

Mit der Subway 7 einmal um die Welt

Der Stadtteil Queens ist ein bunter Kosmos. Die Einheimischen zeigen Besuchern nur zu gerne ihre multikulturelle Welt

Wer in New York mit einem U-Bahn-Ticket den ganzen multikulturellen Kosmos entdecken möchte, folgt am besten der legendären Subway 7, welche direkt in den berühmtesten Stadtteil Queens führt. Früher war dieses überaus lebendige Gebiet vor allem als touristische Nogo-Zone bekannt. „Ich werde Ihnen das andere New York zeigen, abseits der Trampelpfade.“ Dan Abatelli heißt der Mann, der dieses verspricht. Er ist ein sogenannter „Greeter“, der unentgeltlich Touristen durch sein New York begleitet. „Es ist die Liebe zu unserer Stadt, die wir mit den Besuchern teilen wollen, die sich unsicher fühlen. Mit uns können Ecken der Stadt entdeckt werden, die man sonst garantiert verpassen würde.“

Dan Abatelli ist italienischer Herkunft und kennt sich in

Von Manhattan direkt nach Peking

Queens bestens aus, weil er sein ganzes Leben hier verbrachte. „Queens ist eine lebendige Emigrantstadt, touristisch noch unentdeckt.“ Die beste Art, die Vielfaltigkeit kennen zu lernen, ist entlang der Subwaylinie 7, auch International Express genannt, denn in Queens leben 2,2 Millionen Emigranten aus aller Welt. Die Tour beginnt in Manhattan. Vom Grand Central Station fährt die Subway Nr. 7 durch den Tunnel unter dem Hudson River nach Queens bis zur Endstation Flushing. Dort erwartet einen dann der Kulturschock, denn man fühlt sich plötzlich nach Peking katapultiert. In der Mainstreet reiht sich ein Geschäft an das andere, alle mit chinesischen Schriftzeichen in grellem Neon. Kein weißer Amerikaner in Sicht und schon gar keine Touristen.

Wie in China wird Footmassage an jeder Ecke angeboten, die Supermärkte verströmen den typischen Geruch – eine Mischung aus getrocknetem



Wo bitte sind wir hier? Im Stadtteil Queens in New York könnte so manche Ecke auch in China stehen.

Fotos: Unverzagt

Fisch und exotischen Früchten. Der Fischverkäufer kann auf Anfrage keinen Preis nennen, er spricht kein Englisch. Auf kleinen Hockern sitzend spielen alte Männer auf dem Bürgersteig chinesisches Schach, umgeben von neugierigen Zuschauern, meistens mit Zigarette im Mundwinkel, wie in China üblich. Bereits 1917 entstand die Linie 7 nach Queens. Entlang der Bahnlinie wurde das Gebiet wegen der günstigen Mieten von Emigranten überflutet, die in Queens lebten, jedoch in dem in wenigen Minuten erreichbaren Manhattan arbeiteten. Für mindestens 150 unterschiedliche Nationalitäten wurde Queens die neue Heimat, die Metro Nr. 7 zur Lebensader des Viertels. Hier hat Dan als Lehrer gearbeitet. „Ich liebe die Vielseitigkeit dieses

Boroughs und dass hier verfeindete Völker friedlich Seite an Seite leben.“

Das ist in der Neighborhood Jackson Hights zu beobachten, wo Pakistanis und Inder Nachbarn sind. Am Straßenstand verkauft ein Mann moslemische Devotionalien, während ein Sikh mit Turban ihn lächelnd begrüßt. In der 74. Straße sorgt Ahmed aus Bangla-

desh als Hilfspolizist für Ordnung. An der Station der 82. Straße empfängt die lebenslustige Musik der Latinos aus Autos und aus den Läden. Hier regiert Kolumbien. „Meine Frau ist Kolumbianerin, sie hat mir ein Restaurant empfohlen, wo der Pollo gut ist“, sagt Dan. Im „Tierras deliciosas“ in der 83. Straße kommt eine hüftschwingende Frau angetan-

zelt. Mit einem „Como esta“ wird trällernd die Bestellung entgegen genommen. Nach dem Mahl zeigt Dan um die Ecke Reihenhäuser aus den Zwanziger Jahren mit besonders eleganten Eingängen und blühenden Vorgärten. „Ich wohne gern hier“, erzählt eine Passantin. „Hier ist es ruhiger als in Manhattan, Nachbarschaften werden gepflegt und es gibt weniger Kriminalität.“

Bereits im 17. Jahrhundert war Queens Rückzugsgebiet für die Glaubensgemeinschaft der Quäker. Das 1661 in typischem Quäkerstil aus Holzschindeln erbaute Haus von John Bowne, einem glühenden Kämpfer für Religionsfreiheit, ist heute ein Museum.

In Astoria im Westen von Queens, ist der Besuch eines Telekomladens ergebnislos, denn der ägyptische Verkäufer

INFO

- Anreise:** Mit Air Berlin (☎ 01805/73 78 00, [www.airberlin.com](#)) oder Lufthansa (☎ 01805/80 58 05, [www.lufthansa.com](#)) nonstop ab Düsseldorf nach New York.
- Einreise:** Via Internet muss für die USA vorab eine elektronische Einreiseregistrierung unter [www.esta-usa.de](#) gestellt werden.
- Besonderheiten:** Greeters, die gratis Besuchern die Stadt zeigen, sind zu finden unter ☎ 001212/6 69 81 59 oder [www.bigapplegreeter.org](#)
- Veranstalter:** Explorer Fernreisen (☎ 0231/4 88 28 30, [www.explorer.de](#)) offeriert eine fünftägige Flugreise mit drei Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel ab 609 Euro pro Person. ITS (☎ 02203/4 21 11, [www.its.de](#)) hat ein vergleichbares Angebot ab 997 Euro im Programm.
- Kontakt:** New York Convention & Visitors Bureau, ☎ 089/2 36 62 10, [www.nycgo.com](#)



Einmal um die Welt: Mit der Linie 7 durch New York.

spricht kein Englisch. „Wenn die Ägypter uns nicht helfen können, so werden es die Griechen“, meint Dan, denn einige Blocks weiter beginnt Griechenland. Die Schilder tragen griechische Namen, das Café an der Ecke heißt Café Athens. Der Ober allerdings ist Mexikaner, der die griechischen Gerichte etwas verfremdet. „Hier lebten früher nur Griechen und Italiener. In den letzten Jahren hat sich viel verändert, Ägypter und Leute aus dem Maghreb haben sich ausgebreitet“, erklärt Dan.

Zurück von einer inspirierenden Reise um die Welt und erfüllt von Begegnungen unterschiedlicher Kulturen, empfängt Manhattan die Reisenden mit aggressivem Gehepe, mit Hektik und erschöpften Menschen.

Gesine Unverzagt



ALLGÄU-URLAUB - BRINGT GLÜCK INS LEBEN

BAD WURZACH

Moor, Thermal, Sauna und Wellness vom Feinsten im neuen VITALIUM. Tolle Pauschalangebote im Kurhotel Reichsberg, z. B. **Wellness à la carte 7 Tage HP inkl. Wellnessanwendungen nach Wahl ab € 569,-**
Kurverwaltung Bad Wurzach
Tel. 075 64/302-150
[www.bad-wurzach.de](#)



OTTOBEUREN

Imposante Basilika, berühmte Konzerte. Geburtsort von Pfarrer Sebastian Kneipp. Nordic-Walking, Wellness, Wandern oder Golfen. Sport-, Freizeit-, Kultur- und Erholungsangebot wie z. B. **„Klassik im Kloster“ ab € 105,-**
Touristikamt Kur & Kultur
Tel. 083 32/92 19 50
[www.ottobeuren.de](#)



NESSELWANG

Zentrale Lage im Allgäu. Sommerrodeln, Top Wanderwegenetz, urige Hütten, Kombibahn, Erlebnisbad uvm.
Wanderwoche 7 Tg. ab € 245,-/P.
All-inclusive-Wochenende mit KönigsCard 2 ÜF ab € 75,-/P.
Tourist-Info Nesselwang
Tel. 083 61/92 30 40
[www.nesselwang.de](#)



WERTACH

Luftkurort am Grüntensee!
2.000 Betten im Hotel, auf dem Bauernhof oder bis zur 5*-FeWo, 2 Campingplätze, Freizeitbad, Allgäulino (Hallenspielfeld). Vom ADAC für Familien empfohlen.
Käseseminare ab € 119,-
Tourist-Info Wertach
Tel. 083 65/70 21 99
[www.wertach.de](#)



ISNY ARGENBÜHL

Traumhafte Lage in den Voralpen. Exkursionen in Moore, Schluchten. Nordic Walking im DSV Nordic Aktiv Zentrum. Ganz nah: Bodensee u. Alpengipfel. Beste Hotels, Gasthöfe und Ferienwohnungen.
Isny: Tel. 075 62/97 56 30
[www.isny.de](#)
Argenbühl: Tel. 075 66/94 02 10
[www.argenbuehl.de](#)



INFOS ANFORDERN:

Ortsnamen und Ihre Adresse aufschreiben und faxen an 08321-78 69 00

oder E-mail an [prospekte@allgaeu-werbung.com](#)